

gedeckt werden könne. Mit einem Hoch auf das Wandwerk schloß die Versammlung.

* **Zeichern.** 28. Sept. Seit Sonnabend ist die im 16. Jahre stehende Tochter des Bergarbeiters Peter in Trebnitz verstorben.

* **Zeichern.** 27. Sept. Gestern abend ging die Ehefrau des Zieglers R. K. aus, um Einkäufe zu machen und kehrte nicht wieder zurück.

* **Von der Unkrut.** 29. Sept. Während man nach der ganz abnormen Bitterung des August, der doch nach dem Ausbruch der Winger den Wein „locken“ soll, kaum noch hoffen durfte, daß die Trauben vollkommen reife erlangen würden, haben die fast durchgängig warmen Tage des September in Verbindung mit den häufigen Nebeln den günstigen Einfluß auf den ziemlich reichen Fruchtanhang in den Weinbergen des Instituts ausgeübt.

* **Erfurt.** 28. September. Heute vormittag wurde die Generalversammlung der Deutschen Geschichts- und Altertumsvereine, zu der etwa 200 Mitglieder der Geschichts- und Altertumsvereine erschienen waren, eröffnet.

* **Aus Thüringen.** 29. Sept. Der Plan der Errichtung eines Krüppelheimes, das in Arnstadt errichtet werden soll, nimmt immer greifbarere Gestalt an.

* **Deffau.** 28. Sept. Der Wächter Julius gefand bei der Vernehmung, daß der umfangreiche Brand am letzten Sonnabend morgen bei der Verandhaus-Firma J. W. Seiler hier, der namentlich die gesamte Winter-Damenkonfektion vernichtete, durch Fahrlässigkeit Füllings beim Kaktusofen entstanden ist.

* **Stahfurt.** 27. Sept. Der Regierungspräsident v. Brandenstein in Hannover hat in einem Auftrage bekannt gegeben, daß seit dem 18. August 1901 die damals sechs Jahre alte Tochter Else des Ritterschafts Kasse in Hannover verschwunden ist und die weitestgehenden Nachforschungen nach dem Kinde im In- und Auslande bisher zu keinem Ergebnis geführt haben.

Signalment über das Kind enthaltenen Angaben treffen bis auf die Kleidung vollständig zu, auch das besondere Kennzeichen, die Waage in der Handfläche, ist vorhanden.

meines Guthabens in Erinnerung zu bringen. Sollten Sie nicht binnen drei Tagen Ihren Verpflichtungen nachkommen sein, dann sehe ich mich leider veranlaßt usw.

Bermisches.

* **Rassel.** 28. Sept. Ein Soldat der 2. Kompanie des 11. Trainbataillons wurde heute früh als Leiche auf dem Schienenwege liegend aufgefunden.

* **Strohsarg.** (Glab). 28. Sept. In Mege erstoch sich der Raubmordverdächtige Sergeant Höp dem Wägenkasten Nr. 16. Die Ursache des Selbstmordes ist in Frankfurt zu suchen.

Kleines Feuilleton.

* **Zu dem Grubenbrand in Laurahütte** wird aus B. u. T. u. S. unterm 28. cr. noch folgendes berichtet: Die Bergverwaltung Laurahütte teilt mit, daß von dem bei dem letzten Brand im Fickuschacht Verunglückten bis heute früh 8 Uhr drei Personen als Leichen geborgen wurden.

Wortwechsel der Redaktion. Volkstempel Leipzig „Mehrere Interessenten.“ Ihre in die Form eines Inserats geformte Anfrage (erschienend in den „Leipz. Meistl. Nach.“) erregte, wann wohl die Automobilfabrik Leipzig-Merseburg beginnen würde, vermehrte wir leider nicht zu beantworten.

Vom Wäckermarkt. Epischen. Von Carl Heibtreu. Mit Illustrationen von Chr. Spreer. In farbigen Umschlagen 1 Mk. geb. 2 Mk. Verlag von Carl Straube in Stuttgart.

Wetterbericht des Kreisblatts. 1. Ost: Westwind, wolfig mit Sonnenchein, lebhafter, kühliger Wind. Meist trocken.

Aus dem Geschäftsverehr. Mit sanfter Ueberredung (3103) sollte jede Hausfrau darauf hinwirken, daß namentlich der Gatte, der oft außer dem Hause geworben ist, für Wagen und Personen sich die besten Getränke, wie auch die besten Nahrungsmittel und nur gesunde Speisen und Getränke zu sich

nimmt. Sie sollte, wenn beirrt, eben so gut immer und immer wieder Rathener's Malzcaffee auf den Tisch bringen, anfangs eventuell nur als Zusatz zum Vorkaffee, etwa im Verhältnis von halb zu halb, dann allmählich zu immer größeren Quantitäten Malzcaffee übergangen, bis endlich dieses befürmliche, milde und angenehm schmeckende Getränk in unermesslicher und reiner Form allen Familienmitgliedern ausnahmslos ein unentbehrlicher Bestandteil des täglichen Frühstücks und Vespertröckes geworden ist.

Telegramme und letzte Nachrichten.

* **Berlin.** 30. Sept. In dem Prozeß gegen den Staatsanwaltschaftssekretär Baqanq und Genossen wegen Amtsverbrechens und Bestechung wurde Baqanq zu 4 Jahren Zuchthaus, Frau Baqanq zu 6 Monaten Gefängnis, W u f r e c h t zu 600 Mk. Geldstrafe event. 60 Tagen Gefängnis, T u c h m i l l e r zu 3 Monaten Gefängnis, G e u a r d S a n d e n zu 1 Monat Gefängnis zulänglich, D r m a n n zu 4 Monaten Gefängnis, W o l z i n zu 300 Mk. Geldstrafe oder 30 Tagen Gefängnis verurteilt.

* **Frankfurt a. M.** 29. September. Die „Frankfurter Zeitung“ meldet aus L e m b e r g: Der Chef des großen Stanislaw Bankhauses, G h r a i m R a m e r, ist nach Unterschlagung von 250000 Kronen Depotgelder, die er an der Börse und im Kartenspiel verloren hat, seit acht Tagen verschwunden.

Richtung Merseburg-Salle. Merseburg ab: 4 Uhr 29 Min. früh (D-Zug 1.-2. Kl.), 5 Uhr 6 Min. früh, um Wochentags, 5 Uhr 48 Min. früh (Schnell-, 1.-3. Kl.), 6 Uhr 14 Min. früh, 8 Uhr 41 Min. früh (Schnell-, 1.-3. Kl.), 9 Uhr 32 Min. früh, 10 Uhr 33 Min. früh (2.-4. Kl.), 11 Uhr 57 Min. früh (2.-4. Kl.), 12 Uhr 42 Min. früh, mittags, 2 Uhr 17 Min. früh, mittags, 1.-3. Kl., 4 Uhr 9 Min. nachm., 5 Uhr 8 Min. nachm. (Schnell-, 1.-3. Kl.), 8 Uhr abds. (Schnell-, 1.-3. Kl.), 8 Uhr 16 Min. abds., 9 Uhr 11 Min. abds. (D-Zug 1.-2. Kl.), 10 Uhr 21 Min. abds. (2.-4. Kl.), 11 Uhr 36 Min. nachm.

Richtung Merseburg-Corbetha-Gienach. Merseburg ab: 3 Uhr 40 Min. früh, 5 Uhr 50 Min. früh, 7 Uhr 30 Min. früh, 8 Uhr 13 Min. früh, 10 Uhr 10 Min. vorm., 11 Uhr 8 Min. vorm. (Schnell-, 1.-3. Kl.), 11 Uhr 30 Min. vorm., 1 Uhr 16 Min. mittags, 2 Uhr 10 Min. nachm., 4 Uhr nachmittags (Schnellzug, 1.-3. Kl.), 5 Uhr 48 Min. nachm., 7 Uhr 50 Min. abds. (Schnell-, 1.-3. Kl.), 9 Uhr 32 Min. abds. (1.-3. Kl.), 11 Uhr 10 Min. abds., 11 Uhr 46 Min. abds.

Richtung Merseburg-Mühlstein. Merseburg ab: 4 Uhr 45 Min. früh, 10 Uhr 40 Min. vorm., 11 Uhr 38 Min. nachm., 6 Uhr 10 Min. abds., 8 Uhr 20 Min. abds., an Frankfurt: 7 Uhr 5 Min. früh, 10 Uhr 58 Min. früh, 2 Uhr 10 Min. nachm., 6 Uhr 25 Min. abds., 8 Uhr 39 Min. abds.

Richtung Merseburg-Schafstedt. Merseburg ab: 6 Uhr 50 Min. früh (an Rauchstedt 7 Uhr 23 Min.), 10 Uhr 30 Min. nachm. (an Rauchstedt 11 Uhr 9 Min.), 2 Uhr 10 Min. nachm. (an Rauchstedt 3 Uhr 21 Min.), 8 Uhr 20 Min. abds. (an Rauchstedt 8 Uhr 49 Min.).

Richtung Rauchstedt-Schleitz. Rauchstedt ab: 5 Uhr 40 Min. früh, 8 Uhr 33 Min. früh, 12 Uhr 23 Min. mitt., 3 Uhr 23 Min. nachm.

Richtung Schleitz-Rauchstedt. Schleitz ab: 7 Uhr 35 Min. früh, 9 Uhr 40 Min. früh, 2 Uhr 32 Min. nachm., 6 Uhr 20 Min. abds.

in einem größeren Kreise der Bevölkerung Merseburg's bestand schon seit längerer Zeit der Wunsch, ein Lokal zu besitzen, in welchem besonders Familienfestlichkeiten abgehalten werden könnten.

Die Hotelgäste, welche mit den neuesten Systemen für Warmwassererzeugung, Wärmeheizung und einem Speiselaufzug versehen ist, macht einen vortheilhaften Eindruck. Als Niedebe der ganzen Vergrößerung hat Herr Müller noch einen im Renaissancestil gehaltenen Festsaal, der für ca. 125 Personen berechnet ist, geschaffen.

Fahrplan, gültig vom 1. Oktober 1903 ab.

Richtung Merseburg-Salle. Merseburg ab: 4 Uhr 29 Min. früh (D-Zug 1.-2. Kl.), 5 Uhr 6 Min. früh, um Wochentags, 5 Uhr 48 Min. früh (Schnell-, 1.-3. Kl.), 6 Uhr 14 Min. früh, 8 Uhr 41 Min. früh (Schnell-, 1.-3. Kl.), 9 Uhr 32 Min. früh, 10 Uhr 33 Min. früh (2.-4. Kl.), 11 Uhr 57 Min. früh (2.-4. Kl.), 12 Uhr 42 Min. früh, mittags, 2 Uhr 17 Min. früh, mittags, 1.-3. Kl., 4 Uhr 9 Min. nachm., 5 Uhr 8 Min. nachm. (Schnell-, 1.-3. Kl.), 8 Uhr abds. (Schnell-, 1.-3. Kl.), 8 Uhr 16 Min. abds., 9 Uhr 11 Min. abds. (D-Zug 1.-2. Kl.), 10 Uhr 21 Min. abds. (2.-4. Kl.), 11 Uhr 36 Min. nachm.

Richtung Merseburg-Corbetha-Gienach. Merseburg ab: 3 Uhr 40 Min. früh, 5 Uhr 50 Min. früh, 7 Uhr 30 Min. früh, 8 Uhr 13 Min. früh, 10 Uhr 10 Min. vorm., 11 Uhr 8 Min. vorm. (Schnell-, 1.-3. Kl.), 11 Uhr 30 Min. vorm., 1 Uhr 16 Min. mittags, 2 Uhr 10 Min. nachm., 4 Uhr nachmittags (Schnellzug, 1.-3. Kl.), 5 Uhr 48 Min. nachm., 7 Uhr 50 Min. abds. (Schnell-, 1.-3. Kl.), 9 Uhr 32 Min. abds. (1.-3. Kl.), 11 Uhr 10 Min. abds., 11 Uhr 46 Min. abds.

Richtung Merseburg-Mühlstein. Merseburg ab: 4 Uhr 45 Min. früh, 10 Uhr 40 Min. vorm., 11 Uhr 38 Min. nachm., 6 Uhr 10 Min. abds., 8 Uhr 20 Min. abds., an Frankfurt: 7 Uhr 5 Min. früh, 10 Uhr 58 Min. früh, 2 Uhr 10 Min. nachm., 6 Uhr 25 Min. abds., 8 Uhr 39 Min. abds.

Richtung Merseburg-Schafstedt. Merseburg ab: 6 Uhr 50 Min. früh (an Rauchstedt 7 Uhr 23 Min.), 10 Uhr 30 Min. nachm. (an Rauchstedt 11 Uhr 9 Min.), 2 Uhr 10 Min. nachm. (an Rauchstedt 3 Uhr 21 Min.), 8 Uhr 20 Min. abds. (an Rauchstedt 8 Uhr 49 Min.).

Richtung Rauchstedt-Schleitz. Rauchstedt ab: 5 Uhr 40 Min. früh, 8 Uhr 33 Min. früh, 12 Uhr 23 Min. mitt., 3 Uhr 23 Min. nachm.

Richtung Schleitz-Rauchstedt. Schleitz ab: 7 Uhr 35 Min. früh, 9 Uhr 40 Min. früh, 2 Uhr 32 Min. nachm., 6 Uhr 20 Min. abds.

Ausnahme-Angebot in Teppichen!

P. T.

Bei meinen Herbst-Einkäufen hatte ich Gelegenheit, einen grossen Posten

Teppiche in allen Grössen sehr billig

(3029)

zu erwerben, den ich, um ihn **schnell umzusetzen**, in der Zeit vom **20. September bis 15. Oktober** zu tatsächlich **aussergewöhnlich niedrigen Preisen** zum Verkauf stelle.

Die Preise sind **25-30 Prozent**, teilweise sogar um **40 Prozent billiger** wie sonst, dabei betone ich ausdrücklich, dass es sich nicht um fehlerhafte Ware, sondern um **durchaus reelle und tadellose Fabrikate** handelt!

Ich bitte, diese selten günstige Offerte nicht unausgenutzt vorübergehen zu lassen.

Hochachtungsvoll

H. C. Weddy-Pönicke, Halle a. S.,

Leipzigerstrasse 6.

O. Fritze's Bernstein-Fussboden-Lackfarbe

Marke: „Frauentob“ trocknet in 4-6 St. glasglanz und giebt hohen Glanz.

Emaillfarbe, weiss, trocknet in 2 St. und eignet sich vorzüglich zum Anstrich von Türen, Fenstern etc. **Oelfarben** in allen Nuancen, ratsig trocknend und nicht nachliegend.

Leinölfirniss, gar. rein, **Möbellacke, Lederlack, Hutlack,**

Siccativ, Terpentinöl etc., Bohnerwachs, Bronzen, Schablonen für Maurer,

Pinself in großer Auswahl empfiehlt **billigst** Adler-Drogerie

Wilh. Kieslich, Entenplan. (687)

260,000 Mark

Brief-Conto & Kassengehälter sind durch uns auszuheihen.

Scharr & Co. Erfurt, Schanbergrstraße 36. (3060)

Man verlange nur Globus-Putzextract



wie diese Abbildung, da viele wertlose Nachahmungen angeboten werden.

Fritz Schulz jun. Aktiengesellschaft, Leipzig.

Hausverkauf.

Das den Ringstraße 2 belegene Wohnhaus mit Stallung soll verkauft werden. Nähere Auskunft erteilt der Verwalter **H. R. Stubb.** (3001)

Halbe 2. Stage zu vermieten. **Markt 23.**



Reelle Bedienung.

Kein Rabatt,

sondern

billigste, streng

festen Preise!

Herbst-Neuheiten in Kleiderstoffen!

Solide Qualitäten in einfarbigen Stoffen aller Art. Aparte Neuheiten in Noppenstoffen und Zibelines. Dauerhafte Hauskleiderstoffe. Reizende Blusen-Neuheiten.

Theodor Freytag, Merseburg, Rossmarkt 1.

Sieben erschienen:

Album Kaisermanöver 1903.

hervorragend schöne Original-Aufnahmen, echte Bromsilberphotographien, Format 15x21 cm, in feinem engl. Leinwand. Ferner erschienen: Letzte Portraitaufnahme Sr. Majestät des Deutschen Kaisers Wilhelm II. in Leibhüfaren-Uniform, 4 Größen, das größte: Bildgröße 47x58 cm, Kartongröße 73x86 cm, N. 9., in prachtvollem Eichensahmen 88x104 cm, N. 25.— franco. (3100)

Aristophot. Leipzig-H., Götchenstraße 7.

Thee neuer Ernte,

erste Blüthenzeit.

Pecco - Souchong - Congo

sowie Mischungen aus den besten Thee-Produktionsländern à 200, 250, 300, 400 und 500 Pfg. pro Pfund von hochfeinem aromatischem Geschmack. (3064)

Ernst Ochse, Halle a. S.,

Leipziger Str. 95.

Nur die Marke „Pfeilring“

gibt Gewähr für die Aechtheit unseres Lanolin-Coilette-Cream-Lanolin.

Man verlange nur (1574)

„Pfeilring“ Lanolin-Cream

und weise Nachahmungen zurück.

Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.



Jede sparsame Hausfrau

verlange Stern-Strickwolle

mit diesem gesetzlich geschützten Sterne.

Bestes Fabrikat von unübertroffener Haltbarkeit im Tragen.

- | | | |
|------------|-------------------------------|---|
| Qualitäten | I. Beste, | Blaustern mit blauem Stern an jedem Strang. |
| | II. Prima, | Rothstern „ rothem Stern „ „ |
| | III. Mittlere, | Violetstern „ violetem Stern „ „ |
| | IV. Konsumwolle I., | Grünstern „ grünem Stern „ „ |
| | V. Konsumwolle II., | Braunstern „ braunem Stern „ „ |

Jede gewünschte Stärke und Drehung. — Zu beziehen durch die Handlungen.

Zuckerfabrik Körbisdorf A.-G.

Beginn der Campagne

Dienstag, den 6. Oktober. (3091)

Pianola

Ist ein Apparat, der allen Personen von musikalischem Verständnis, wenn auch auch ohne technische Fertigkeit, die künstlerisch vollendete Wiedergabe der Tonstücke auf jedem Manier oder Pianino dadurch ermöglicht, daß das Technische auf mechanischem Wege produziert wird, während der Spieler den musikalischen Ausdruck in der Gewalt hat, also alle Nuancierung in bezug auf **Stimmkraft, Dynamik** und **Pedalierung** nach seiner eigenen Auffassung hervorbringen kann. Wer in einem Nebenzimmer zum ersten Mal ein Pianola hört, wird sicher denken, daß ein großer Künstler da spielt.“

Moszkowski.

Preis des Pianolas Mark 1200.—

Bereitwilligkeit vorgeführt!

H. Böhl, Piano-Magazin in Halle,

3081.

gr. Ulrich-Strasse 33.

Belegte meine Wohnung nach Oberburgstr. 1. II

Erlaube mir zugleich mein Atelier für **Damen Schneidererei und Unterrichts-kurse** in empfehlende Erinnerung zu bringen. (3106) **Olga Oberbeck.**

Gesucht zum 1. April 1904

1 herrschaftliche Wohnung, 7 Zimmer mit reichlichem Zubehör, Vadeküche, Stall für 3 bis 4 Pferde, Wagenremise. Gest. Offerten an die Expedition d. Blattes u. Z. 75.

Schönes möbliertes Schlafzimmer

zu vermieten. (3079) **Steinstraße 8.**

Eine Kuh mit dem Kalbe

zu verkaufen. (3109) **Blöfen 24.**

Ein Laufbursche

sofort gesucht. **Kreisblatt-Druckerei.**

Musik-Verein.

1. Übung Freitag 7 1/2 Uhr, für alle Stimmen im Singale des Gymnasiums. Geübt wird: Requiem v. Cherubini. (3102)

Ortskrankenkasse

des Maurergewerks zu Merseburg.

Dienstag, den 6. Oktober, abends 7 Uhr in der „Guten Quelle“ (3095)

ausserordentliche Generalversammlung.

Tagesordnung: Statutenänderung und Berichtigendes. **Der Vorstand.**

Winteräpfel,

in großen, schönen, haltbaren Sorten empfiehlt **H. W. Schumann**, Unteraltersburg. (3080)

David's Schokoladen u. Bonigkuchen, Fehler's feinste Coburger Schokolade empfiehlt **Robert Heyne.**